Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260543

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Oberläuterstraße 28; 30; 32; 34; 36; 38; 40; 42; 44; 46; 48; 50

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 334

Bauwerksname Unterkunftshäuser

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage, mit zwei Vorgärten an den Stirnseiten und Hoffläche; Putzfassade mit Klinkergliederung, Teil eine Wohnanlage (siehe auch Wilhelm-Busch-Straße 25), vermutlich erbaut als Unterkunftshäuser für Obdachlose, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gemeinsam mit dem frei stehenden Haus Wilhelm-Busch-Straße 25 entstand die zwölf Mietshäuser umfassende Wohnanlage Oberläuterstraße 28 bis 50 nach Plänen der Entwurfsabteilung im Hochbauamt der Stadt Leipzig. Die von Mitarbeiter Heilig fertig gezeichneten Unterlagen unterschrieb Stadtbaurat Hubert Ritter (mitunter im Auftrag ein Herr Busse); als Bauherr trat das Wohnungsfürsorgeamt auf, vertreten durch Herrn Freytag. Die städtischen Kleinwohnungsbauten entstanden nur wenige Wochen später als jene der korrespondierenden Häuserzeile Oberläuterstraße 9 bis 37 und das einzelne Gebäude Wilhelm-Busch-Straße 36. Vom 16. Juli 1928 datierte die Antragstellung, Ende August des Folgejahres wurde die Fertigstellung angezeigt und um Vornahme der Schlussprüfung ersucht. Verschiedene Firmen übernahmen die auszuführenden Arbeiten: Kösser & Baum, Albin Neumann mit E. Müller, Eisenbau Fritsche & Müller. Wegen einzurichtender bzw. bereits eingebauter Schutzräume in den Kellerbereichen sollten ab Juni 1943 eingeschossige Ersatzkellerbauten im Hof entstehen; über die Umsetzung dieser Pläne ist nichts bekannt. Sanierungsarbeiten begannen bereits 1993 durch die städtische Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH.
Die Wohnanlage besteht entlang der Oberläuterstraße aus zehn dreigeschossigen Mietshäusern und zwei viergeschossigen Eckhäusern, zwischen Wilhelm-Busch- und Friedrichshafner Straße sowie dem ebenfalls drei Geschosse zählenden freistehenden Haus Wilhelm-Busch-Straße 25. Kräftig stehen die Treppenhausrisalite vor den Fassaden, reichen über die Traufen und besitzen sehr flach geneigte Dächer. Schmale Fensterbänder beleuchten die Treppenräume, Betonplatten kragen über den Hauseingangstüren vor. Glatt geputzte Flächen sind lediglich in der Sockelzone, an den Eingängen und mit schmalen über Eck geführten Klinkerbändern an den Treppentürmen dekoriert. Rückwärtig verläuft an der Grundstücksgrenze der Damm einer Eisenbahnstrecke, weshalb die Grünflächen im Hofraum einen besonderen Wert besitzen. Ein Holzlattenzaun stand an der Rasenböschung des Bahndamms, an den seitlichen Straßen Klinkermauern und Zaunfelder, hinter denen Hecken, Rasenflächen und Sträucher vorgesehen waren. Pro Etage waren jeweils drei Wohnungen zu mieten, lediglich aus Küche und Stube bestehend. Mietparteien eines Geschosses konnten zwei Aborte auf der halben Treppe nutzen. Lediglich die Eckhäuser besaßen bauzeitlich Loggien, das Haus Wilhelm-Busch-Straße im Parterre eine größere Hausmeisterwohnung, da auf der Ebene hier ein Büro mit Aktenraum eingerichtet war. Die städtebaulich eindrucksvolle Wohnhauszeile ist ein überaus bemerkenswertes Beispiel für sozialen Wohnungsbau zur Linderung der in Leipzig grassierenden Wohnungsnot zum Ende der 1920er Jahre von baugeschichtlichem Wert und städtebaulicher Relevanz.
LfD/2021, 2022

Datierung 1928-1929 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260543 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage



Fotonummer	**F 09260543 B**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

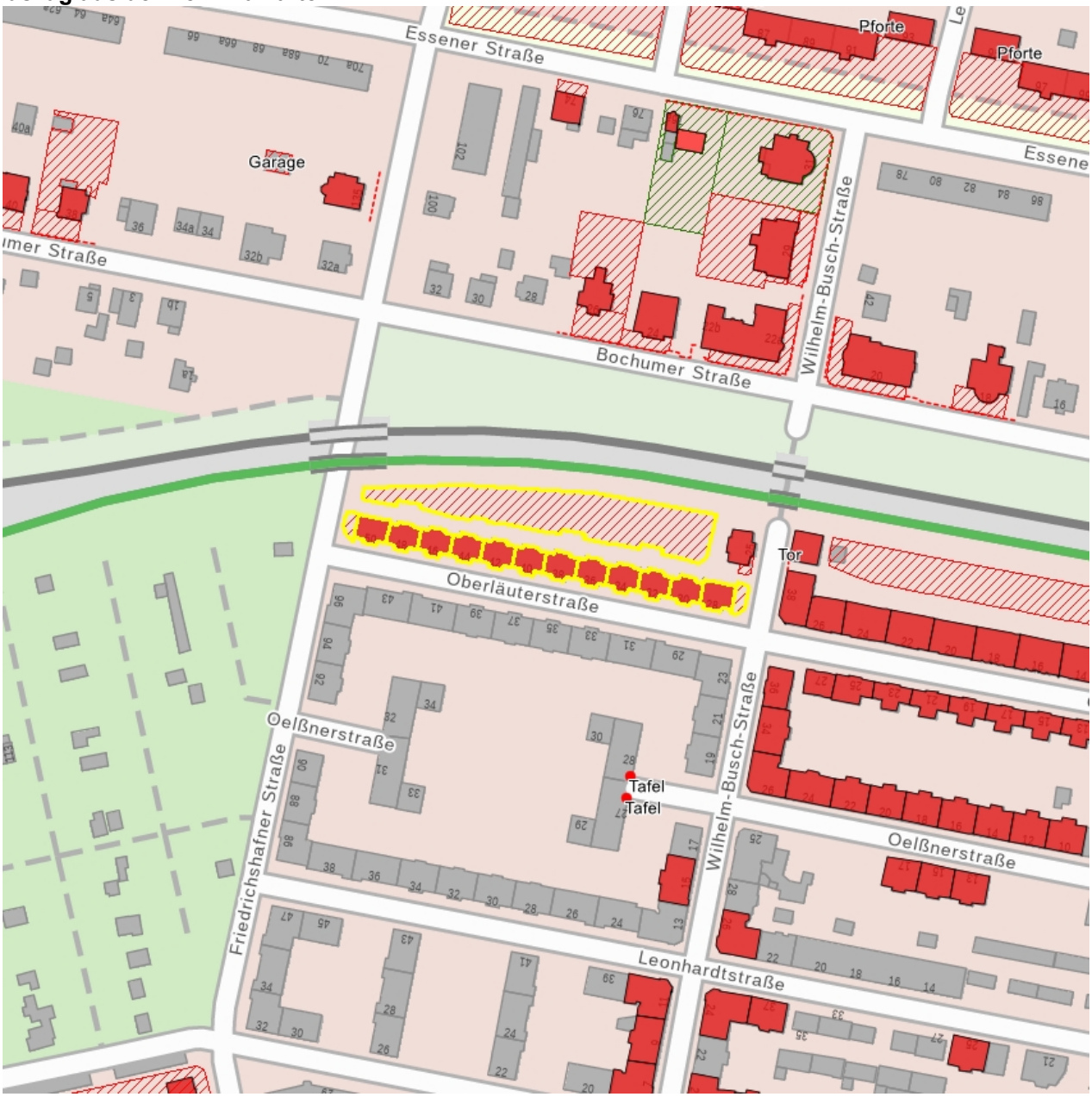


Fotonummer	**F 09260543 C**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage



Fotonummer	**F 09260543 D**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.